



## Die Entstehung der Prärierose

*Native American Tribe: Lakota – North and South Dakota, USA  
Aus dem Englischen übersetzt von Sarah Vollmer*

Vor langer Zeit als die Erde noch jung war und bevor Menschen auf der Erde lebten, blühten keine Blumen in der Prärie. Die Erde war nur von farblosem Gras und grauen Büschen bedeckt.

Eines Morgens erwachte die Mutter Erde, schaut umher und sagte: „Ich habe so viele schöne Farben in meinem Herzen, aber keine von ihnen ist auf meinem Mantel. Auf meinem Mantel ist nichts als nur düsteres braun und grau. Das macht mich so traurig. Ich würde so gerne sehen, wie die schönen Farben aus meinem Herzen auch meinen Mantel schmücken. Ich würde mir wünschen weiße Blumen zu sehen, wie die Prärie im Winter, rote Blumen wie der Sonnenaufgang an einem Frühlingstag, gelbe Blumen, wie die Sonne im Sommer und blaue Blumen, wie der Himmel bei schönem Wetter im Herbst.“

Eine kleine pinkfarbene Blume hörte den Wunsch der Mutter Erde. „Sei nicht traurig Mutter Erde. Ich werde zur Erdoberfläche reisen und deinen Mantel schmücken und hübsch machen.“ So kam die kleine pinkfarbene Blume aus dem Herzen der Mutter Erde, reiste zur Erdoberfläche und blühte in der Prärie.

Als aber der teuflische Wind die kleine Blume sah schrie er, „Ich werde diese kleine Blume nicht auf meiner Spielwiese dulden“. Der Wind war so wütend und wehte so heftig und das er das Leben der kleinen Blume ausblies. Die Seele der kleinen Blume kehrte zum Herz der Mutter Erde zurück.

Auch alle anderen Blumen, die den Mut hatten zur Erdoberfläche zu reisen wurden von dem teuflischen Wind getroffen, der ihr Leben ausblies und ihre Seelen zurück zum Herz der Mutter Erde schickte.

Schließlich bot die Prärierose an zur Erdoberfläche zu reisen. „Ja, mein liebes Kind“, sagte die Mutter Erde. „Du bist so wunderschön und duftest so süß. Der teuflische Wind wird von dir verzaubert sein und dich hoffentlich nicht verletzen und in der Prärie leben lassen.“

Die Prärierose machte sich auf die lange Reise durch die Erde hin zur düsteren Erdoberfläche. Die Mutter Erde sagte: „Ich bete, dass der teuflische Wind sie am Leben lässt.“

Als die Prärierose ihren Zielort an der Erdoberfläche erreichte sah der teuflische Wind sie und stürzte schon auf sie zu. „Sie ist hübsch, aber ich werde sie nicht auf meiner Spielwiese dulden! Ich werde ihr Leben ausblasen!“ Der Wind stürmte so zornig und wehte, aber als er näher kam, erreichte ihn der wunderbare Duft der hübschen Prärierose. Er blieb auf der Stelle stehen.



„Ah, wie wunderbar sie duftet! Der Duft berührt mein Herz. Sie ist so lieblich! Ich kann ihr nicht das Leben ausblasen, sie ist so wunderschön und duftet so süß. Ich will, dass sie hier bei mir bleibt. Ich muss meine Stimme sanft machen und meine Verhalten liebenswürdig und freundlich. Ich muss ihre sanfte Lieder mit meiner Stimme singen. Ich darf sie nicht mit meinem schrecklichen Rauschen und zornigen Stürmen verängstigen.

Der teuflische Wind veränderte sich. Er wurde ruhig und wehte mit sanfter Stimme Lieder zu der Prärierose hin. Er summt und sang Lieder von Freude und Fröhlichkeit und war nicht länger ein teuflischer Wind.

Und nach und nach kamen wieder die kleinen Blumen aus dem Herz der Mutter Erde zurück an die Erdoberfläche und blühten in wunderschönen Farben und schmückten so ihren Mantel. Die Mutter Erde war so glücklich, der Wind war freundlich zu allen Blumen und die ganze Erde war fröhlich.

Manchmal jedoch vergisst der Wind seine sanften Lieder und wird wieder wütend stürmt und weht heftig. Aber er beruhigt sich immer wieder und verletzt niemanden, der die Farbe der Prärierose trägt.

